

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **51 (2012)**

Heft 4: **Eine Reise zur Landschaft = Un voyage dans le paysage**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stadtlandschaften Entwerfen? Grenzen und Chancen der Planung im Spiegel der städte- baulichen Praxis

Stefan Kurath

570 S., 14,7 x 24 cm, 150 s-w Abb.,
transcript Verlag, Bielefeld 2011,
ISBN 978-3-8376-1823-5

Der in der Schweiz als Architekt und Urbanist sowie als Hochschul-lehrer arbeitende Autor hat diese hier neu aufgelegte Arbeit 2010 als Dissertation veröffentlicht. Er analysiert die lokale städtebauliche Praxis an vier ausgewählten Beispielen (Im Gwatt, Freienbach SZ; Im Forst, Schaan; Ems-West, Domat / Ems; A 13, Autobahnabschnitt Haag-Trübbach). Der an Arbeiten der Akteur-Netzwerk-Theorie orientierte Forschungsansatz soll Antworten liefern zur Frage: Was kann Planung und was kann sie nicht? Planungsansätze werden auf ihre praxistauglichkeit untersucht. Stefan Kurath zeigt auf, dass zukunfts-fähige Handlungstheorien der Stadtplanung sich den Dynamiken gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse stellen müssen, und erläutert, wie sie ihre raumplane-

rischen und topologischen Perspektiven um eine Perspektive des relationalen Entwerfens erweitern können.

Stéphanie Perrochet

Kunst Garten Kultur

Stefanie Hennecke,
Gert Gröning (Hg.)

319 S., 17 x 24 cm, zahlr. s-w Abb.,
Dietrich Reimer Verlag, Berlin
2010, ISBN 978-3-496-01423-2

Der Garten ist Kunst. Diese These reflektieren 15 Beiträge in diesem Werk zu fünf zentralen Themenbereichen: Forschung zur Gartenkunst; Die Musikalisierung des Gartens; Der veröffentlichte Privat-Garten; der Kunst-Garten; Politisierte Garten-Landschaften. Die Autoren eröffnen mit ihren vielfältigen Beiträgen neue Perspektiven der gartenkulturellen Forschung im beginnenden 21. Jahrhundert. Die Titel der Beiträge: Das Jardinesque in der Literatur; Community Gardens in New York City; Der Wiederaufbau des Yiheyuan; Gärten als Kunstwerke in den 1990er-Jahren; Das praxiologische Buffet – Kulinarische

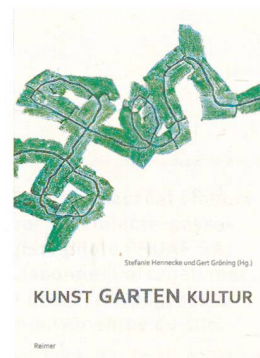
Gartenkunst; Quellenmaterial in der gartenkulturellen Forschung; Spielräume der Musik in Los Angeles; Überlegungen zu zeitgenössischen Trends im Garten-Design; Das Waldfreibad Steinbachtalsperre der 1930er-Jahre in der Eifel; Die Gartenkunst im System der frühneuzeitlichen Künste; Raumformeln in den französischen Tanz- und Gartenkünsten; die Äolsharfe als Instrument zur Musikalisierung des Gartens; Gärten und Landschaftsarchitektur im Comic; Der Blick von oben: Entdeckte und versteckte Landschaft; Landschaftsgestaltung der völkischen Moderne.

Gartenkunst und Landschaftskultur

125 Jahre DGGL –
eine Standortbestimmung

258 S., 21 x 20 cm, zahlr. Farbbabb.,
Berlin 2012, ISBN 978-3-7667-
1959-1

1887 wurde die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur DGGL gegründet. Im Jubiläumsjahr 2012 widmet sich der Verein in seinem Jahrbuch einem Thema, das sich



Anzeige

duroplant®

GEFÄSSE UND SYSTEME
FÜR DAS GRÜN AM BAU